



„Unsere“ Kinder haben schon mehrfach im nationalen kenianischen Musikwettbewerb gewonnen! Man stelle sich das bitte einmal vor: Slumkinder, die noch nie zuvor in ihrem Leben den Slum verlassen hatten, geschweige denn jemals Bus gefahren wären, nehmen „mal eben so“ an einem Musikwettbewerb an der Uni von Nairobi teil und räumen dort „eben mal so“ wiederholt den 2. Preis ab!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!



Zukunft möglich machen e.V.

„Helfen macht glücklich!“

Jette Limberg-Diers aus Wohltorf  
(1. Vorsitzende)

Anfang 2014 war ich sechs Wochen in Kenia, um als homöopathische Ärztin Kollegen Vorort zu unterrichten und Patienten zu behandeln.

In dieser Zeit durfte ich u. a. diese großartige Schule in den Kibera Slums kennenlernen, die Kindern IN IHRER HEIMAT nicht nur eine Perspektive gibt, sondern geeignet ist, ihr Leben DORT grundlegend zu verändern. Für mich ist sie mit ihrer Philosophie ein Ausdruck ganz neuen Denkens, hin zu einer besseren Welt.

Durch den regelmäßigen Kontakt und sehr intensive Beziehungen zu dem Gründer und Leiter Bernard Asanya ist die Arbeit in Kenia ganz konkret mit Gesichtern und Namen verbunden. Es arbeiten Menschen zusammen, die sich kennen und persönlich vertrauen. Menschen mit der gemeinsamen Vision: „Zukunft möglich machen“.

Zukunft möglich machen e.V.

Drosselweg 7 • 21521 Wohltorf

Tel: (04104) 962 30 80

[www.zukunft-moeglich-machen.de](http://www.zukunft-moeglich-machen.de)

IBAN: DE61 2305 2750 0081 5450 63 • BIC: NOLADE21RZB



Geben wir doch lieber eine **Angel** als 1.000 Fische.

Der Weg aus dem Slum führt **nur** über Bildung!



ZUKUNFT  
möglich MACHEN!



Nur Bildung führt aus dem Slum.

## „Unsere“ Grundschule

Nach dem verheerenden Brand im Dezember 2017 wurde mit unserer Hilfe die Schule in Stein wieder aufgebaut: Größer, erweiterbar und auf eigenem Grundstück.

„Alles ist mucksmäuschenstill im Unterricht, dann ein ohrenbetäubender Geräuschpegel in den Pausen – alle Kinder lachen, toben und sind fröhlich. Allen voran der Schulleiter Bernard Asanya. Sein unerschütterlicher Optimismus ist ansteckend und Motor dieses phantastischen Projekts.

Diese Schule verdient alle erdenkliche Unterstützung!

Vereinsmitglied Pater Bernard Otoy (Priester Erzbistum Hamburg) bei einem seiner Besuche in der Schule.



## „Wie helfen wir Vorort?“

Alle 534 Kinder (Stand 11/2023) des Mobjap Children Centers, die meisten Halbweisen oder Weisen, erhalten in der Schule ihre oft einzige (warme) Mahlzeit des Tages, finanziert überwiegend durch Spenden an unseren Verein.

In der Primary School erwerben Kinder aus den Kibera Slums von Nairobi qualifiziertes Grundwissen, das sich – fast ausnahmslos – in Bestnoten ihrer Abschlüsse widerspiegelt. Nach Ende des letzten Schuljahres, regelmäßig im Dezember, beten die Kinder inbrünstig, weiter lernen zu dürfen, um später eine Chance zu haben, dem Elend zu entkommen.

### Der liebe Gott aber wirkt allein durch Menschenhand:

Mit zurzeit 50 € monatl. / 600 € pro Jahr können die Kosten für eine qualifizierte Highschool eines Kindes übernommen werden (inkl. Unterbringung und Essen). Auch das Teilen einer Patenschaft ist möglich. Zusätzliche Kosten für Schuluniform/Lehrmaterial von ca. 150 € (fallen nur im 1. Jahr an) versuchen wir ggfs. über Allgemeinspenden zu decken. (Stand 2023/2024)

**Jede noch so kleine Spende hilft aber, unsere Arbeit am Leben zu halten.**

Spenden sind steuerlich absetzbar!

Vereinfachter Spendennachweis (bis 300 €) auf der Website als PDF zum Download.



MOBJAP CHILDREN  
ORPHANAGE CENTER  
Bernard Asanya  
Project Manager  
P.O BOX 75417 - 00200  
NAIROBI  
KENYA  
Tel: +254 720069472

asanyabernard@yahoo.com

Warum ausgerechnet „Zukunft möglich machen e.V.“ unterstützen?

Die Arbeit in unserem Micro-Verein ist eine persönliche Herzensangelegenheit: Das gemeinsame Lebenswerk des kenianischen Lehrers Bernard Asanya und der Ärztin Jette Limberg-Diers aus Wohltorf, die sich vor 10 Jahren „zufällig“ über den Weg liefen.

Sie stehen keiner anonymen Organisation gegenüber: Als Verantwortliche sind wir direkt ansprechbar und sorgen dafür, dass jeder Cent ankommt.



ZUKUNFT  
möglich MACHEN!